

## Tal der Schwalm zwischen Rickelrath und Brüngen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 071)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Landschaftsgarten, Schloss (Bauwerk), Stadt (Siedlung), Fluss (Fließgewässer), Wassermühle, Flachsreste (Grube), Wasserburg, Tongrube, Torfgrube, Waldhufendorf, Jüdischer Friedhof, Hof (Landwirtschaft)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

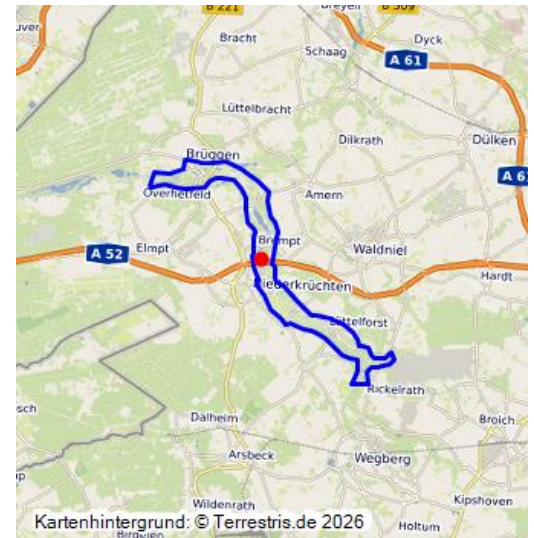
Gemeinde(n): Brüngen, Mönchengladbach, Niederkrüchten, Schwalmatal (Nordrhein-Westfalen), Wegberg

Kreis(e): Heinsberg, Mönchengladbach, Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Flachsresten bei Brüngen  
Fotograf/Urheber: Wegener, Wolfgang



Das Tal der Schwalm zwischen Rickelrath und Brüngen ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Historischer Kulturlandschaftsbereich zwischen **Rickelrath** und Schloss Dilborn bei Brüngen: Das im 20. Jahrhundert meliorierte Bachtal war eine tradierte Gewerbelandschaft mit dichter Folge von zum Teil seit dem Mittelalter nachweisbaren Wassermühlen, hauptsächlich zur landschaftstypischen Ölgewinnung, Spuren des Flachsbaus mit Flachsresten, des Tonabbaus und der Torfgewinnung; militärische Anlagen des Zweiten Weltkrieges.

**Brüngen**: Strategisch bedeutender mittelalterlicher Siedlungsplatz an der Schwalm: Wasserburg mit äußerer Befestigung aus Ringmauer und Wassergraben, Vorburg, Gärten, Weiher und **Burgmühle** (Wassermühle des 17. Jahrhunderts) sowie Siedlung mit Kirche und ehemaligem Kreuzherrenkloster sowie kleinteiliger Wohn- und Hofbebauung innerhalb noch ablesbarer ehemaliger Stadtbefestigung (Wall- und Grabenreste); außerhalb der Befestigung jüdischer Friedhof.

Fluss, Mühlen einschließlich der zugehörigen Hofflächen und Gräben sowie die Stadt Brüngen, Schloss Dilborn mit Landschaftspark und das anschaulich erhaltene Waldhufendorf Lüttelforst bilden eine funktionale und räumliche Einheit und sind Zeugnis niederrheinischer Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte.

In der Niederung optimale Erhaltungsbedingungen für geoarchäologische Relikte. Motten Burg Born, Haus Brempt. Galgenplatz bei Schloss Dilborn. Flachsgruben als Relikte der Textilverarbeitung (Rickelrath, Brempt).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2013

## Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf (Abgerufen: 30.12.2015)

### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2013):** Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 119, Köln. Online verfügbar: <http://www.kulturlandschaftsentwicklung-nrw.lvr.de> , abgerufen am 28.11.2013

Tal der Schwalm zwischen Rickelrath und Brüggem (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 071)

**Schlagwörter:** Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Landschaftsgarten, Schloss (Bauwerk), Stadt (Siedlung), Fluss (Fließgewässer), Wassermühle, Flachsroste (Grube), Wasserburg, Tongrube, Torfgrube, Waldhufendorf, Jüdischer Friedhof, Hof (Landwirtschaft)  
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung  
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)  
**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung  
**Historischer Zeitraum:** Beginn 2012  
**Koordinate WGS84:** 51° 12 34,42 N: 6° 13 25,12 O / 51,20956°N: 6,22364°O  
**Koordinate UTM:** 32.306.079,43 m: 5.676.792,72 m  
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.515.672,19 m: 5.674.983,68 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Tal der Schwalm zwischen Rickelrath und Brüggem (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 071)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-55059-20121004-4> (Abgerufen: 14. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

